

auch die Sympathie der Völker Westeuropas und der übrigen Welt gewinnen werden.

Unser Parteitag ist durch die Beteiligung der Kommunistischen und Arbeiterparteien aus ganz Europa der lebendige Beweis dafür, daß die Deutsche Demokratische Republik und ihre führende Partei, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, auf diesem Wege sind. Geschart um die mächtige Friedensmacht der Sowjetunion und in ewiger Freundschaft mit ihr verbunden, mit den Volksdemokratien, insbesondere mit unseren unmittelbaren östlichen Nachbarn, den Volksrepubliken Polen und der Tschechoslowakei, in dauernder Freundschaft verbunden und nicht zuletzt auf Grund des engen Kampfbündnisses mit den kommunistischen Parteien Westeuropas, insbesondere mit der französischen und italienischen Arbeiterklasse, gegen den Marshallplan und den Atlantikpakt, werden wir unsere höchste nationale Aufgabe, den Kampf um die Aufrechterhaltung des Friedens, der zugleich im wahren Geiste des Internationalismus unser Anteil am internationalen Kampf um den Weltfrieden ist, mit der Aufbietung aller unserer Kräfte führen. Wir sind gewiß, dabei immer den Rat und die Unterstützung des weisen Lenkers der Geschicke der Völker, des Genossen Stalin, auf unserer Seite zu haben. (Stürmischer Beifall.)

Vorsitzender L o h a g e n : Die Genossin Johanna Blecha hat das Wort. Ihr folgt die Genossin Elli Schmidt, Berlin.

Johanna B l e c h a (Mecklenburg): Ich möchte zu den Ausführungen unseres Genossen Otto Grotewohl über die Lage der Umsiedler sprechen.

Mecklenburg ist das Land in unserer Deutschen Demokratischen Republik, das die meisten Umsiedler aufgenommen hat, so daß sich seine Bevölkerung verdoppelte. Rund eine Million Umsiedler sind zu uns gekommen. Damit stand unsere Partei, die sich als einzige von Anfang an voll und ganz für die Interessen der Umsiedler einsetzte, vor der großen Aufgabe, diesen Menschen nicht nur eine Heimat, sondern auch eine Existenz zu schaffen. Diese gewaltige Aufgabe wurde folgendermaßen gelöst: Durch die Bodenreform wurden 39 000 Umsiedler Bauern auf eigener Scholle angesiedelt und verfügen über 50,2 Prozent der auf geteilten Bodenfläche. Etwa 9 300 Umsiedlerfamilien konnten mit Hilfe der Partei als selbständige Handwerker und Gewerbetreibende eine sichere Existenz schaffen. Wer durch unsere blühenden Neu-